

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	11
Einleitung.....	13
1. Pluralismus und Religionskritik in der Geschichte und Gegenwart Europas	13
2. Zu den Bezeichnungen „Religionsphilosophie“ (bzw. „Philosophie der Religion“) und „Philosophie der Religionen“ (im Plural).....	16
3. Religionsgeschichte und Religionswissenschaft im historischen Kontext der Philosophie.....	19
4. Zur philosophiehistorischen Hermeneutik und Gliederung	22
4.1 Religionsphilosophie „zwischen“ Vielfalt und Kritik der Religionen	22
4.2 Gliederung der Darstellung.....	24

1. TEIL: DIE FRAGE NACH DEM WESEN DES GÖTTLICHEN UND RELIGIONSKRITIK IM POLYTHEISTISCHEN KONTEXT

1. Kapitel:

Das Göttliche als Anfangs- und Einheitsprinzip (Frühe griechische Philosophie).....	29
1.1 Griechische Philosophie und Religion: Logos versus Mythos?	29
1.2 Eine Skizze der pluralen griechischen Religion (Polytheistische Volksreligion und antike Mysterienreligionen).....	31
1.3 Unterschiede philosophischer Konzepte zu mythologischen Anfangsvorstellungen.....	35
1.4 Das Göttliche – Anfang ohne Anfang (Das Apeiron des Anaximander).....	37
1.5 Die anthropologische „Fremdheit“ eines apersonalen göttlichen Prinzips – ein Problem philosophischer Thematisierung des Absoluten.....	39
1.6 Das Verhältnis von Weisheit und Religion in einer harmonischen Lebenspraxis (Pythagoras).....	42
1.7 Ein einziger Gott angesichts der Götter – Ziel der Religionskritik von Xenophanes	44

2. Kapitel:

Atheismusvorwurf und metaphysische Gotteslehre (Klassische griechische Philosophie).....

2.1 Der religionspolitische Kontext des Atheismusvorwurfs	47
2.2 Argumente der Religionskritik (Protagoras und Kritias)	49
2.3 Ethische Erfahrung des Gottes (Sokrates) – Antwort auf die Sophisten	50
2.4 Gottesbeweise und Götterkritik (Platon).....	52
2.5 „Theologische“ Philosophie – wirkungsgeschichtliche Grenz- ziehung gegenüber Poly- und Atheismus (Aristoteles)	57

3. Kapitel:

Philosophische Gottesvorstellungen und Weisheitslehren als Antworten auf die Pluralität der Religionen (besonders hellenistische Zeit und Spätantike).....

3.1 Auswirkungen politisch-gesellschaftlicher Veränderungen im religiösen Bereich	61
3.2 Hauptrichtungen der Philosophie in der Epoche des Hellenismus	63
3.3 Vielfalt der Religionen als Argument für die Naturgegebenheit Gottes (Stoa).....	64
3.4 Glückseligkeit der Götter als Vorbild des weisen Lebens (Epikur)	66
3.5 Unentscheidbarkeit von Glaubensannahmen angesichts des religionsgeschichtlichen Pluralismus (Skeptizismus)	68
3.6 Rezeption und Kritik philosophischer Hauptrichtungen in Ciceros wirkungsgeschichtlichem Werk <i>De natura deorum</i>	74
3.7 Transzendenz und Immanenz des Göttlichen in einer abgestuften Einheit (Plotin und der Neuplatonismus)	79

2. TEIL: RELIGIÖSE PLURALITÄT UND GOTTESFRAGE IM (MONO-)THEISTISCHEN KONTEXT

4. Kapitel:

Christlicher Monotheismus angesichts des Atheismusvorwurfs und des Polytheismus in der Antike

4.1 Atheismusvorwurf gegenüber den Christen.....	87
4.2 Christlicher Glaube als die „wahre Philosophie“	88
4.3 Christliche Antworten angesichts des Polytheismus – generelle Perspektiven.....	90
4.4 „Keime des Logos“ – eine christlich-universalistische Antwort auf die Vielfalt der Religionen (Clemens von Alexandrien)	93

4.5 Überwindung der inner- und außerchristlichen Religionsvielfalt (Augustinus).....	97
--	----

5. Kapitel:

Dialog und Apologetik der abrahamitischen Religionen – und die Frage des (hypothetischen) Atheismus	105
5.1 Vorüberlegungen zum religiösen Pluralismus im Mittelalter.....	105
5.2 Dialoge zwischen Christen, Juden und Muslimen (besonders Peter Abaelards Toleranzschrift).....	109
5.3 Implizite Widerlegung des hypothetischen Atheismus – der ontologische Gottesbeweis Anselms von Canterbury	114
5.4 Gottesbeweise als Möglichkeiten der Vernunft (Thomas von Aquin).....	118

6. Kapitel:

Universal-theistische Interpretationen der Religionsvielfalt und Theismuskritik (Frühe Neuzeit und Aufklärung).....	121
6.1 Die eine Religion und die vielen Riten (Nikolaus von Cusa).....	122
6.2 Universal-religiöser Theismus – religionspluralistische Ansätze von Renaissance-Philosophen.....	124
6.3 Von der Natürlichen Theologie zur Religionsphilosophie.....	127
6.4 Autonomie der Naturordnung und der Vernunft (Raimund von Sabunde)	128
6.5 Konfessionenüberschreitende Vernunftreligion (Herbert von Cherbury)	130
6.6 Trennung von Theologie und Vernunft – ein staatspolitisches Interesse (Baruch de Spinoza).....	132
6.7 Kritik der „Natürlichen Religion“ (David Hume)	133
6.8 Atheismus in der Aufklärungszeit und Atheismusstreit.....	135

3. TEIL: DEUTUNG DER RELIGIONEN IM SYSTEMATISCH-PHILOSOPHISCHEN UND ATHEISTISCHEN KONTEXT (ENDE 18. BIS ENDE 19. JAHRHUNDERT)

7. Kapitel:

Grundlegung der Religionsphilosophie und die nichtchristlichen Religionen.....	141
7.1 Religion innerhalb der Grenzen der Vernunft und die Thematisierung nichtchristlicher Religionen (Immanuel Kant).....	142
7.2 Relativierung des Atheismus und Würdigung des religiösen Pluralismus (F. D. E. Schleiermacher)	147
7.3 Die Vielfalt der Religionen im Rahmen einer absoluten Geist-Philosophie (G. W. F. Hegel).....	153

8. Kapitel:

Religionskritik des „klassischen“ Atheismus.....	161
8.1 Atheistische Positionen nach Hegel.....	161
8.2 Arthur Schopenhauer – antitheistische Religionskritik und die Würdigung nicht-theistischer Religionen.....	163
8.3 Ludwig Feuerbach – Begründer eines systematischen Atheismus.....	165
8.4 Karl Marx – die sozial-ökonomische Dimension der Religionskritik.....	167
8.5 Friedrich Nietzsches kritisch-destruktive Hermeneutik der Religionen.....	168

4. TEIL: RELIGIONSPHILOSOPHIE IM PLURALISTISCHEN
UND SÄKULAR(ISTISCH)EN KONTEXT
(ENDE 19. BIS ANFANG 21. JAHRHUNDERT)

9. Kapitel:

Religionsphilosophie angesichts des Atheismus und der geschichtlichen Religionen (Ende 19. bis Mitte 20. Jahrhundert).....	183
9.1 Neuidealistische Ansätze der Religionsphilosophie.....	183
9.2 Religionswissenschaft und Religionsphilosophie (Friedrich Max Müller).....	186
9.3 „Religionsphilosophie auf geschichtlicher Grundlage“ (Otto Pfliederer).....	192
9.4 Das „religiöse Apriori“ (Ernst Troeltsch).....	197
9.5 „Das Heilige“ (Rudolf Otto).....	202
9.6 Religionsphilosophie und Phänomenologie (Max Scheler).....	205
9.7 Konfessionell-religiöse Religionsphilosophien.....	207

10. Kapitel:

Tendenzen der neueren Religionskritik (besonders des „Neuen“ Atheismus)	217
10.1 Grundzüge des Atheismus und der Religionskritik im 20. Jahrhundert.....	217
10.2 Sinnlosigkeitsverdacht des Wortes „Gott“.....	219
10.3 Methodologisch fundierte Religionskritik (Kritischer Rationalismus).....	220
10.4 Die Atheismus-Diskussion der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts.....	221
10.5 Veränderungen im Erscheinungsbild des Atheismus der letzten Jahrzehnte.....	223
10.6 Evolutionistische Erklärungen des Ursprungs der Religion (Richard Dawkins).....	225
10.7 „Spiritueller“ und „frommer Atheismus“.....	228

10.8 Die monotheismuskritische Tendenz des aktuellen Atheismus (Zusammenfassung)	233
11. Kapitel:	
Neuere Konzepte der Religionsphilosophie (besonders interkultureller Orientierung)	237
11.1 Generelle Zuordnung zu philosophischen Hauptrichtungen	237
11.2 Religionsphilosophie im Interesse der Grundlegung der Religion und transkulturelle Perspektiven	239
11.3 Die Unmöglichkeit einer rationalen Begründung der Religion und Philosophischen Theologie (Kritische und skeptische Ansätze)	242
11.4 Ansatzweise Thematisierung der außerchristlichen Religionen (Wilhelm Dupré)	245
11.5 Rehabilitierung der Religionsphilosophie innerhalb der analytischen Philosophie.....	246
11.6 „Postmoderne“ Ansätze in der Religionsphilosophie	251
11.7 Hinweis auf die feministische Philosophie der Religion.....	253
11.8 Interkulturelle Religionsphilosophie und Atheismusthematik	254
12. Kapitel:	
Philosophie der Religionen angesichts religiöser und areligiöser Tendenzen (Weiterführende interkulturelle Perspektiven)	267
12.1 Religionskritik als Thema und Inhalt der Religionsphilosophie ...	267
12.2 Wahrheit der Religionen – religionswissenschaftliche Aspekte ...	271
12.3 Historisch-hermeneutische Vorüberlegungen zu einer pluralistischen Religionsphilosophie	275
12.4 Handlungsbezogene Relevanz einer neuzeitlichen Philosophie der Religionen	282
Literaturverzeichnis	285
Personenregister.....	303